

---

## Newsletter des Berufsverbandes – Dezember 2023

---

Liebe Mitglieder des Berufsverbandes Gemeindepädagogik,

„Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit, durchbricht die Nacht und erhellt die Zeit ...“ – so singen wir seit einigen Wochen in unseren Kindergruppen – ich hoffe, auch ihr. Jesus ist unser Licht und in einigen Tagen feiern wir genau das. Unser Licht ist ein ansteckendes Licht; auch wir sind Licht, das Licht der Welt. Ohne uns bleibt es dunkel – lasst uns also leuchten. Ob als Kerze, Scheinwerfer, Lichterkette, Kaminfeuer, Wunderkerze, Fahrradlicht, Blinklicht, Notausgangleuchte, Taschenlampe oder Schwibbbogen - ganz egal! Sucht euch aus, welche Art Licht ihr gern für andere sein wollt – und dann leuchtet!

Wenn Weihnachten wird, geht unweigerlich ein Jahr seinem Ende entgegen und wir wollen euch ein letztes Mal in 2023 von unserer Arbeit der letzten Wochen berichten.

### **Praxisberatung für Studiengang in Moritzburg**

Am 1.11. traf sich die Gruppe Praxisberatung für den Studiengang Gemeindepädagogik an der EHS in Moritzburg. Es ging dieses Mal hauptsächlich um Details im schon recht konkret gewordenen Entwurf für einen neuen 6-semesterigen Studiengang, wahrscheinlich ab 2025. In diesem wird es ein gemeindepädagogisches Praxissemester geben, dafür kein sozialpädagogisches mehr – das bewerten wir sehr positiv, da dann Berufseinsteiger die so wichtige „employability“ erwerben können und sich dadurch sicherer gegenüber den Anforderungen fühlen.

### **Gespräch mit Pfarrervertretung und VEKM**

Am 2.11. trafen wir uns von 9-10.30 Uhr in Moritzburg zu einem Gespräch mit Vertretern des VEKM, des BVGP und der Pfarrervertretung. Daran teilgenommen haben: Ekkehard Möller (PV), Christian Schubert (PV), Markus Mütze (VEKM), Sybille Fischer-Kunz (VEKM), Friedemann Beyer (BVGP), Franziska Zieschang (BVGP)

Inhaltlich hat uns folgendes beschäftigt: die Pfarrervertretung befürchtet Zwist und möchte, dass die Einigkeit unter den Berufsgruppen nicht verloren geht; da sind wir uns einig, allerdings muss man bedenken, dass es vielerorts nicht so gut um das Miteinander steht und insbesondere PfarrerInnen ihre „Machtposition“ als DienstherrIn auch missbrauchen und negativ ausfüllen, weshalb mancherorts erst einmal Einigkeit hergestellt werden müsste.

Die Pfarrervertretung sieht den Beschluss der Synode und auch die Pfarrpersonenschaft durch den SONNTAG falsch dargestellt: Im Artikel steht „die pfarrerdominierte Synode“ – das würde nicht stimmen, denn sie haben nicht 50% der Plätze (unsere Anmerkung dazu: das wäre dann aber keine Dominanz mehr, sondern eine Mehrheit); wir finden sehr wohl, dass das stimmt: 35% ist bei 5 Berufsgruppen und einem eigentlich ehrenamtlichen Gremium sehr

wohl eine starke Dominanz (rein mathematisch gerecht würden den Ehrenamtlichen 50% und jeder Berufsgruppe 10% Synodalplätze zustehen).

Wir wollen aber nicht in Streitigkeiten stecken bleiben, sondern überlegen, was wir gemeinsam in unserer EVLKS verändern und entwickeln wollen, welche Eingaben wir gemeinsam machen können, welche Anliegen wir gemeinsam ins LKA bringen sollten, deshalb treffen wir uns wieder: am 21.3. 9.00 Uhr in Moritzburg

### **Vorstandstreffen**

Am 6.11. trafen wir uns via zoom zum Vorstandstreffen – wichtige Themen waren: Rückblick auf das Treffen mit Pfarrervertretung und VEKM, Vorbereitung Aktion zur Synode und Gespräch im Dezernat 3 – davon könnt ihr nun lesen:

### **Bericht Synode 18. November 2023**

Wir haben es geschafft ..., wenn auch ganz anders als geplant.

Geplant war eine Aktion des zivilen Ungehorsams ganz in Rot mit ganz vielen um aufmerksam zu machen mit lauten Protesten und überhaupt.

Geworden ist ein Gespräch mit Frau Westfeld während der Mittagspause, denn unsere Protestaktionen hätten sich durch das Thema des Vormittags – die Betroffenenberichte der sexuellen Übergriffe durch Herrn Ströer – als völlig unangebracht und unsensibel gezeigt.

Frau Westfelds Angebot, bei der nächsten Synode mit unseren Anliegen sprechen zu können, nehmen wir gern an.

Geworden ist ein eher stilles Spalierstehen mit einem Handout für die Synodalen nach der Kaffeepause, denn wegen des Protokolls und der Geschäftsordnung der Synode wurden die von uns während der Kaffeepause auf den Tischen der Synodalen ausgelegten Handouts wieder eingesammelt.

Geworden ist ein, im wahrsten Sinne des Wortes, Zusammenstehen aller Verbände der Landeskirche, inclusive ein Foto davon, welches im SONNTAG zu sehen war, denn rund 20 Leute waren da - KirchenmusikerInnen, Verwaltungsangestellte und GemeindepädagogInnen.

Ein erstes Gespräch mit Frau Westfeld ist für den 2.2. geplant.

Dorothea Kiffner

### **Gespräch Dezernat 3**

Am 8.12. waren Lene Vogel und Sylvia Freitag als Vertreterinnen des Vorstandes zu einem Gespräch im Dezernat 3. Von Seiten des LKA nahmen Frau Dr. Peggy Renger-Berka und OLKR Burkart Pilz teil. Die geplanten 2 Stunden reichten nicht aus, um alle Themen anzusprechen. Betont wurde von beiden Seiten, dass sich die Kommunikation im Laufe der Jahre immer mehr verbessert hat, aber auch weiter daran gearbeitet werden muss.

Dazu gehört auch der Bereich GP und Berufsverband in die unterschiedlichsten Gremien, Prozesse usw. einzubeziehen. Da möchten wir alle Mitglieder des Berufsverbandes bitten, sich auch selbst aktiv zu beteiligen, wenn Einladungen oder Umfragen kommen.

Mehr Verständnis konnten wir erreichen für unsere Forderung nach Vertretung in der Synode. Wir konnten verdeutlichen, dass gewählte GemeindepädagogInnen in der Synode in Rollenkonflikte kommen bei den verschiedenen Themen, aber eine Änderung ist da erst einmal nicht in Sicht.

Die Idee einer evlks-Stellenbörse mit allen offenen Stellen (nicht nur den aktuell im Amtsblatt ausgeschriebenen) fand offene Ohren. Daran soll im LKA weitergearbeitet werden.

Um die GP bei der Durchsetzung der Arbeitsplatzausstattungsrichtlinie zu unterstützen, wird das Dezernat mit den Superintendenten das Gespräch suchen.

Kritisiert wurde unsere Aktion „Alarmstufe rot“ vor allem im Hinblick auf die negative Werbung von Berufseinsteigern.

Der Wunsch nach einem positiven Wort an GP wegen der kommenden Strukturkürzungen in den Großstädten wird nicht erfüllt. Doch man möchte zusammen mit den Bezirkskatecheten auf GP zugehen über ephorale Grenzen hinweg für großstadtnahe offene Stellen werben.

Am Thema „Wie weiter mit dem RU“ wird aktuell im Dezernat gearbeitet. Da müssen wir noch abwarten, was bei den laufenden Gesprächen mit den Ausbildungsstätten herauskommt.

Weitere Themen, die ergebnisoffenblieben:

- Schutzkonzepte,
- Bearbeitungszeiten für Anträge (Problem erkannt, aber noch keine Lösung),
- Erleichterung Quereinstieg – ist schon einiges passiert, wie Anerkennung Abschlüsse anderer Ausbildungseinrichtungen

An uns als Berufsverband und an alle GP ergeht die Bitte, trotz aller Probleme und allem Frust, den wir in unserem Job haben, weiterhin positiv für unseren Beruf zu werben.

Insgesamt waren die letzten Wochen recht intensiv, aber wir haben doch Dinge erreicht, die sich hoffentlich positiv entwickeln werden: alle Verbände sind in Kontakt getreten und wir hoffen, dass daraus eine Zusammenarbeit entstehen wird; das Gleiche gilt für die Pfarrervertretung und die Synode, insbesondere für Frau Westfeld.

Sylvia Freitag

#### **Hier ein Hinweis auf die Stellenbörse in Moritzburg:**

Das Diakonenhaus bietet in Zusammenarbeit mit Frau Renger-Berka eine Stellenbörse für den gemeindepädagogischen Bereich an.

Wer noch einen Kollegen / eine Kollegin sucht oder selbst nach neuen Stellen Ausschau hält, ist herzlich dazu eingeladen. (Plakat siehe Anhang)

**Unsere nächsten Termine**, die ihr gern mit euren Gebeten und Anregungen begleiten könnt:

- 11.01. Gespräch mit Landesbischof Bilz
- 24.01. Vorstandstreffen in Chemnitz
- 02.02. Gespräch mit Bettina Westfeld
- 20.03. Vorstandstreffen in Wendischbora
- 21.03. Gespräch mit VEKM und Pfarrervertretung

Und hier nochmal zur Erinnerung und zum Vermerk im Kalender:

#### **18.09.2024 Verbandsversammlung in Moritzburg**

Wir wünschen euch ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2024!

Dorothea Kiffner, Franziska Zieschang, Friedemann Beyer, Sylvia Freitag, Lene Vogel und Anne-Sybill Kopp